

Heimische Sträucher für Gärten und Hecken (1)



Mit zierlich gelben, viel Nektar beinhaltenden Blüten im zeitigen Frühjahr ist der **Dirndlstrauch** (Kornelkirsche, *Cornus mas*) eine wunderbare Alternative zur für Tiere wertlosen Forsythie (ohne Pollen oder Nektar). Kernbeißer, Eichelhäher, Haselmaus, Siebenschläfer, Rehe u.v.a. Vögel und Säugetiere nutzten die attraktiven, bei Vollreife schmackhaften Früchte.



Die sparrige, bedornete **Schlehe** (Schwarzdorn, *Prunus spinosa*) fällt mit ihren weißen Blüten im Frühling besonders auf. Sie steht mit dem reichlich produzierten Nektar und den dunkelblauen Früchten auf der Hitliste auch kurzrüsseliger Insekten und vieler Vögel. Über 110 Falter profitieren von ihr, davon 18 auf sie Spezialisierte. Raupenfutter des Nierenfleck-Zipfelfalters.



Die ungefüllten Blüten der heimischen **Hundsrose** (*Rosa canina*), **Apfelrose** (*R. rubiginosa*) und der kalkliebenden **Bibernellrose** (*R. spinosissima*) blühen wunderschön, sie werden wegen ihres Nektars und der Vitamin C-reichen Hagebutten im Spätherbst und Winter ebenfalls gerne von Tieren aufgesucht.



Der **Faulbaum** (*Rhamnus frangula*) zieht mit seinen lange blühenden, grünlich-weißen Blüten Wildbienen, Käfer & Schwebfliegen an. Blüte und Frucht treten gleichzeitig an einem Ast auf, 30 Schmetterlingsarten dient er als Futter, 36 Vogelarten fressen seine Beeren. Faulbaum & Purgier-Kreuzdorn sind essenzielles Futter der Raupen des Zitronenfalters.

Heimische (Wild)Sträucher erfreuen mit ihren vielen Vorzügen Tiere und Menschen. Neben diesen bieten sich viele weitere heimische Arten für die Pflanzung in Gärten, Hecken und auf Rainen an.



www.bergundnaturwacht.at | Verfasserin: Elisabeth Werschonig

Quelle: Die Umweltberatung (2017): Heimische Gehölze im Garten, Regionale Gehölze: www.regionale-gehoelze.at; www.naturadb.de, U. Hecker (2006): Bäume und Sträucher, BLV-Handbuch, Fotos © Pixabay.

Heimische Sträucher

für Gärten und Hecken (2)



Die einzelnen, weißen Blüten des **Wolligen Schneeballs** (*Viburnum lantana*) haben alle gleich große Blüten, während der **Gewöhnlichen Schneeball** (*V. opulus*) größere randliche, unfruchtbare Blüten & kleinere fruchtbare im Zentrum besitzt. Schmetterlinge wie das Tagpfauenauge, Käfer & Fliegen nutzen seine Blüten voller Nektar.



Zierliche, gelbe Blüten im Frühling, rote Früchte und eine auffällige Blattverfärbung im Herbst bewirken das interessante Aussehen der **Gewöhnlichen Berberitze** (Sauerdorn, *Berberis vulgaris*). Aufgrund der Dornen bieten Berberitzen nicht nur Nahrung, sondern auch ausgezeichnete Nistmöglichkeiten für Vögel.



Mit ihren frühen Blüten sind **Haselnussträucher** (*Corylus avellana*) ab Jänner erste Frühlingsboten und eine wichtige Pollenquelle für frühe Wildbienen an warmen Wintertagen. Die frischgrünen Blätter stellen ein begehrtes Raupenfutter dar und verhelfen dem ausladenden Strauch zu seinem auch für uns prächtigen Erscheinungsbild. Die reifen Nüsse sind eine wichtige Nahrung für Kleinsäuger und Vögel.

Heimische (Wild)Sträucher sind **wahre Alleskönner**: Sie sind **an den Standort** und **das Klima angepasst**, somit **robust** im Hinblick auf Schädlinge und widrige Umwelteinflüsse. Durch ihre **vielfältigen Früchte** und **variablen Blattfärbungen** im Herbst sind sie **attraktiv für den Menschen**. Heimische Wildsträucher bieten **Wild- und Honigbienen, Bock- und Rüsselkäfern, Blattwespen, Schmetterlingen, Kleinsäufern, Vogelarten** etc. ausreichend Nahrung. Die Tierchen nehmen im Jahresverlauf die **Triebe, Blätter, Blüten, Rinde und Früchte** verschiedenster Arten als ihr Lieblingsfutter her.

Die Pflanzung von heimischen Sträuchern, Bäumen und krautigen Pflanzen trägt zum **Erhalt der Artenvielfalt** bei: Naturnahe Gärten fungieren als **„Trittsteinbiotope“**, sie bieten dringend benötigten Lebensraum (Überwinterungsmöglichkeiten, Nistplätze, Unterschlupf) für die heimische Tierwelt.



www.bergundnaturwacht.at | Verfasserin: Elisabeth Werschonig

Quelle: Die Umweltberatung (2017): Heimische Gehölze im Garten, Regionale Gehölze: www.regionale-gehoelze.at; www.naturadb.de, U. Hecker (2006): Bäume und Sträucher, BLV-Handbuch, Foto 1 © E. Werschonig,

2 © Wikipedia, 3 © Pixabay.